



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Schrift**

**Degering, Hermann**

**Berlin, 1929**

Beiliegende Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68942)



N·DOMITI·CORBV·LONIS  
ORDINIS·DE·CV·RA·E·DEM  
CV·NI·AS·VA·E·IV·S·DEM  
CRIP·TIONE·IN·FRAS·CRIP·TA  
LIA·AV·GV·STA·SCRIB·ENDO·A·T·F·V·T·V·N·I·V·E·R·S·V·S·O·R·D·O  
P·V·M·N·O·M·I·N·E·S·V·O·E·I·D·O·M·I·T·I·A·E·E·V·R·O·P·E·S·C·O·N·I·V·G·I·S·S·V·A·E  
A·E·C·O·R·B·V·L·O·N·I·S·F·I·L·I·T·H·O·C·T·I·E·T·A·T·I·S·S·V·A·E·A·D·F·E·C·T·V

# DIE SCHRIFT





Wasmuths Werkkunstbücherei Band 6 ist erschienen:

# DIE SCHRIFT

Atlas der Schriftformen des Abendlandes vom Altertum  
bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts

Herausgegeben von

*Professor Dr. H. Degering*

Direktor der Handschriftenabteilung der Preussischen Staatsbibliothek

Das Buch bietet eine Auswahl der wichtigsten Schreib- und Druckschriften aus zwei Jahrtausenden. Die 240 Bildseiten in Lichtdruck zeigen photographische Wiedergaben von Monumentalschriften auf Stein und Bronze, die wichtigsten Handschriften bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst und darüber hinaus, darunter u. a. die Nationalschriften (*Altitalienisch, Merowingisch, Westgotisch, Irisch-Angelsächsisch*), die karolingische Minuskel, die Handschriften der gotischen Epoche und der neueren Zeit. Ferner die besten Beispiele der Druckschriften von der Frühzeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts sowie Abbildungen aus Schreibbüchern in Handschrift, Holzschnitt und Kupferstich aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. In übersichtlicher Zusammenstellung zeigt das Bildmaterial die Formwandlung der abendländischen Schrift. Abgesehen von wenigen Beispielen sind die Schriften stets in Originalgröße reproduziert. Den Abbildungen geht eine kurze geschichtliche Einführung voran.

240 Bildseiten in Lichtdruck

Format 25×32 cm, in Ganzleinen gebunden 48.— Mark

Bestellungen nimmt entgegen die  
Deuerlich'sche Buchhandlung  
Göttingen, Weenderstrasse 31.

BERLIN W 8

VERLAG ERNST WASMUTH A. G.



Quia in istis diebus  
in uocauimus :

De Iesu in cruce uentis  
et in ostende faciem  
in aeternum  
in aeternum  
in aeternum



teclō ad ruitonitō  
iubilateclō iacob :  
Sumte psalmū ad aeternū  
in psaltem in uocauit ad ruitonitō

Vnser druban nichium  
er sic thar tho manata u  
uo buah quad uueizent  
giuusso sager ihu iu th  
Nudie rigote hinc ginat  
thengotes uoort giraltur  
Ouh man niban nilougnit  
mz allo uoort frista  
Ther got uuihan nanta  
gab sine segna alle in  
I r quede thar thiu uoort  
thar ih the ginendu m

Da Er sach gesund den Held werd  
Aber Er lies sich mercken nicht  
Sprach ach herz mir ist mein gesicht  
In solichem vall vergangen gar  
Vor schreckhen das glaube mir fürwar  
Wie habe zr doch gethan sage mir  
Zewrdannckh antwort Ich eyle dum Tier  
Vnd het auf den rain nicht vil acht  
Darumb so ist an mir volbracht  
Das wort ein Gsch man soll Gsell  
Reyten an dem solich vngesell  
Khomen es ist aber ein mal

apostolorū nepotes. Dñica q̄ita  
sermo de dauid et golia et de qn

**H**ic lapidibus  
Vduum? ex  
libro regū go  
liam virū p  
cere stature  
presumentē  
sup multa fortitudine et mag  
nitudine corpis sui. vocisemntem  
aduersus phalangas isrl: et p  
uocantē eos ad singulare certā  
men. Audiuim? etiā suscitātū a  
deo spiritū pueri iunioris: ut in  
digne ferret virū spurū et in  
artū asū castus isrl: et dei sūmi  
agnūbz exprobrantē. Spertau  
mus pcedentē adolescentulū in  
funda et lapide. aduersus mon  
struose magnitudis hominē lo  
ricatū dupeoz ptechi ac galea:



abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
Arithmetica  
vwxyz S

Shelley

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz